

Intendantur

der

Königlichen Schauspiele.

№ 2993/08.

Cassel den 14. Mai 1909.

Sehr geehrter Herr Fuldner!

Von Ihrem unterm 1. Oktober 1908 eingereichten Schauspiel „M u t t e r s e e l e“ habe ich mit lebhaftem Interesse Kenntnis genommen. Die nähere Prüfung des Werkes hat zu meiner Freude ergeben, daß sich Ihr von meinem Herrn Amtsvorgänger in dem wieder beigefügten Schreiben vom 1. Juli 1879 anerkanntes Talent zu einer höheren Stufe dichterischen Vermögens entwickelt hat. Auf ihr aufgebaut, zeigt Ihr Werk sehr viel Vorzüge. Wenn ich trotzdem davon absehen muß, das Schauspiel zur Aufführung auf der hiesigen Königlichen Bühne zu erwerben, so beruht dies darauf, daß bereits sehr viele Novitäten angenommen sind, die noch der Aufführung harren. Zudem zwingt mich der Übergang in das neue Haus zu einer Einschränkung

An

kung

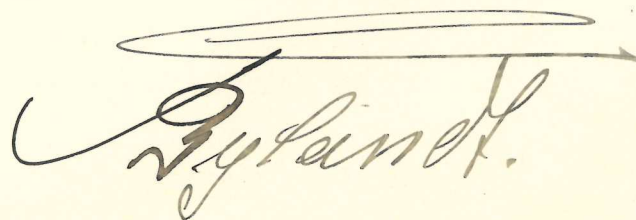
den Rechtsanwalt Herrn Fritz F u l d n e r

G ö t t i n g e n .

kung der Annahme von neuen Werken.

Ich lasse Ihnen daher anliegend das eingesandte Manuskript mit Dank wieder zugehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

A handwritten signature in cursive script, reading "J. G. Herold". The signature is written in dark ink and is positioned below the printed text. It features a prominent, sweeping horizontal stroke above the first few letters, which then curves down and loops back up to form the rest of the name.